

Anita Fiedler - Oruchan
Kirsten Rothert
Annemarie Rucker
Edith Swatek

Gib mir die Hand

Ethik 5 für die Hauptschule
Ausgabe Bayern

1. Auflage

Bestellnummer 72205

 *wolf verlag*

www.wolfverlag.de

WOLF Regensburg • Troisdorf

WOLF ist ein Verlagsbereich der

Bildungsverlag EINS GmbH, Sieglarer Str. 2, 53842 Troisdorf

Redaktion: Tanja Munding

Umschlaggestaltung: Astrid Sitz

Grafik: Irmtraud Guhe, München S. 60 (Taube), Elisabeth Galas, Köln, S. 64,

Elisabeth Lottermoser, Detmold (alle anderen Grafiken)

ISBN 3-523-72205-5

© 2004: Wolf im Bildungsverlag EINS GmbH

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Inhaltsverzeichnis

- 5** **1 Wahrnehmung**
- 6 **Natur- und Personenwahrnehmung**
- 6 Augen auf und hör gut zu...!
- 8 Nehmen andere das Gleiche wahr?
- 9 Mit unseren Sinnen spielen
- 11 Trau nicht immer deinen Augen!
- 13 Gefährliche Skifahrt
- 14 Du und ich – Erkennst du deine Stärken, Schwächen, Wünsche, Ängste, Hoffnungen und die anderer?
- 16 Was ist wertvoll für dich und warum?
- 17 **Folgerungen aus der Personen- und Güterwahrnehmung**
- 17 Wofür sollst du dich entscheiden?
- 17 Vorurteile
- 19 Wir gehen achtsam miteinander um
- 20 Du und die anderen in schwierigen Situationen
- 21 Einfühlungsvermögen entwickeln
- 22 Umgangsformen und Rücksichtnahme
- 23 Zu viel des Guten?
- 25** **2 Entscheiden und Handeln**
- 26 **Situationen, in denen ich mich entscheiden muss**
- 26 Wer die Wahl hat, hat die Qual
- 27 Lebensraum Schule
- 27 Wie gehe ich mit meinem Taschengeld um?
- 29 Wie verhalte ich mich gegenüber Menschen, die meine Hilfe brauchen?
- 29 Entscheiden und Handeln für Natur und Umwelt
- 33 Wie verbringe ich meine Freizeit?
- 34 **Wege zur Entscheidungsfindung**
- 34 Woran orientiere ich mich?
- 35 Kriterien für eine Entscheidungsfindung entwickeln
- 36 Handeln oder Nichthandeln
- 36 Handelnder – Nichthandelnder, aber Betroffener
- 38 Die Folgen eines Streiches
- 39** **3 Maßstäbe ethischer Orientierung**
- 40 **Maßstäbe, die unser Handeln beeinflussen können**
- 40 Regeln in Sport und Spiel
- 41 **Normen im Alltag: Woran orientieren wir uns?**
- 41 Verhalten in der Schule
- 42 Verhalten gegenüber Freunden
- 43 **Maßstäbe, denen eine umfassende Regelungsfunktion zukommt**

43	Die Goldene Regel in unserem Verhalten
44	Gebote und Verbote in Religionen
45	Ethische Maßstäbe in Gesetzen
48	Das Gewissen

51 **4 Weltreligionen im Alltag**

52	Stätten der Besinnung
52	Juden - Christen - Muslime
55	Orte der Stille
57	Meditation
58	Orte mit besonderer Wirkung
60	Symbole und Überlieferungen
61	Erzählungen aus verschiedenen Kulturen
68	Religiöses Brauchtum und Feste
69	Das islamische Zuckerfest
70	Weihnachten
71	Ostern
72	Das Laubhüttenfest

73 **5 Verantwortung für Kinder in schwierigen Situationen**

74	Kinder bei uns: Warum ist Monika bloß so eigenartig?
76	Kinder in anderen Ländern: Straßenkinder - So lebt Pedro
77	Ira erzählt
78	Kinder in Kriegsgebieten und auf der Flucht
80	Hilfsorganisationen
81	Ein Projekt planen

84	Glossar
86	Bild- und Quellennachweis

Hinweis: Begriffe, die mit einem * versehen sind, werden am Ende des Buches im Glossar erklärt.

Kaum ein Spiel funktioniert ohne Regeln, ob es sich nun um ein Brett-, Karten-, Gesellschaftsspiel oder auch um Bewegungsspiele wie Völkerball oder Fußball handelt.

- 3 Welche Spiele sind dir noch bekannt? Beschreibe die Regeln dieser Spiele.
- 4 Welchen Sinn haben die Regeln?

Normen im Alltag: Woran orientieren wir uns?

Verhalten in der Schule



In dieser Klasse ist einiges nicht in Ordnung. Es ist die Klasse 5 b. Möchtest du täglich in so eine Klasse gehen?

- 1 Was könnte hier Abhilfe schaffen?
- 2 In eurer Klasse habt ihr sicher gemeinsam mit eurem Lehrer am Anfang des Jahres Klassenregeln aufgestellt. Berichte darüber.
- 3 Kennst du die Hausordnung deiner Schule? Warum ist sie nötig?

- 4 Schreibe drei dir einleuchtende Regeln (Normen) aus eurer Hausordnung auf. Könntest du dir Regeln vorstellen, die nicht so sinnvoll sind? Beachte dabei die oft unterschiedliche Sichtweise von Lehrern und Schülern. Sprecht darüber.

sinnvolle Regeln	weniger sinnvolle Regeln
Mitgebrachte Jacken werden in den Garderoben aufgehängt	?
?	?

Verhalten gegenüber Freunden

„Susanne, kommst du heute Nachmittag zu mir nach Hause, Hausaufgaben machen und Computer spielen?“ fragte Monika ihre beste Freundin und Banknachbarin. „Ja, wir können uns gern bei dir treffen.“

Nach der Schule fragte Pia, die beliebteste Schülerin in der Klasse, Susanne, ob sie mit ihr den neuen Film im Kino anschauen wollte. Begeistert stimmte Susanne zu. Monika erhielt von Susanne eine SMS-Absage für das geplante Treffen, weil sie nun doch keine Zeit hätte.

Am Nachmittag entdeckte Monika bei einem Stadtbummel zufällig ihre Freundin Susanne mit Pia vor dem Kino. Die beiden unterhielten sich angeregt, vermutlich über den gesehenen Film. Traurig ging Monika weiter.

- 1 Versuche dir vorzustellen, wie sich Monika gefühlt hat.
- 2 Wie zeigt sich die Freundschaft der beiden Mädchen, Monika und Susanne?
- 3 Was gehört zu einer guten Freundschaft? Begründe.
- 4 Welche der folgenden Aussagen treffen deiner Meinung nach für eine richtige Freundschaft zu?

SICH AUF DEN FREUND/DIE FREUNDIN VERLASSEN KÖNNEN

ICH BIN EHRLICH

FREUNDE LEIHEN SICH IMMER GELD

EIN FREUND/EINE FREUNDIN MUSS IMMER NACHGEBEN

FREUNDE HELFEN SICH GEGENSEITIG

EIN FREUND/EINE FREUNDIN MUSS DICH IMMER...

ICH VERTEIDIGE MEINEN FREUND/MEINE FREUNDIN

Auch im Verhalten zu deinen Freunden gibt es Maßstäbe, an denen du dich orientieren kannst: Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Taktgefühl, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit.

Normen und Regeln sind im täglichen Leben wichtig. Sie helfen uns z. B. in Schule, Familie und im Freundeskreis miteinander auszukommen.

Sind die Familienregeln oder die Schulordnung überall in der Gesellschaft gültig?

Jeder Bereich, wie z. B. Familie, Schule oder Sport, hat seine eigenen Normen oder Übereinkünfte, um ein geordnetes und friedliches Zusammenleben zu ermöglichen. Die Familienregeln haben ihre Gültigkeit in der Familie. Aber nicht alle Regeln, die in einer Familie üblich sind, gelten auch in der Schule oder in der gesamten Öffentlichkeit. Diese Regelungen haben nur eine bestimmte „Reichweite“.

Ein Paragraph* aus dem Strafgesetzbuch:

§ 223. (Leichte Körperverletzung) (1) Wer vorsätzlich einen anderen körperlich misshandelt oder an der Gesundheit beschädigt, wird wegen Körperverletzung mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

- 1 *Vergleicht einmal eure Klassenregeln mit dem Gesetz über die leichte Körperverletzung aus dem Strafgesetzbuch hinsichtlich der „Reichweite“.*

Maßstäbe, denen eine umfassende Regelungsfunktion zukommt

Die Goldene Regel in unserem Verhalten

Im Kunstunterricht töpferen die Schüler Blumenschalen. Susanne gab sich besonders große Mühe. Die Schale wollte sie ihrer Mutter zum Geburtstag schenken. Monika beobachtete Susannes Arbeitseifer. Noch immer war sie auf ihre Freundin wütend. Schließlich hatte sie sie einfach versetzt. Monika schlängelte sich durch die Bankreihe. Dabei stieß sie absichtlich an Susannes Tisch und die Blumenschale fiel krachend zu Boden. Susanne sah Monika entsetzt an. „Du, du!“

- 1 *Spielt die Geschichte nach. Versetzt euch einmal in Susannes, einmal in Monikas Lage. Findet mehrere Möglichkeiten, die Geschichte enden zu lassen.*